

Pride, honor and love

JamesXLily

Von QueenZombie

Kapitel 7: Fehler

Als sie aus dem Bad kam, waren die Jungen verschwunden. Sie schmunzelte sanft. Fast...fast hätte sie ihn geküsst.

Sie ging in ihr Zimmer, zog die Schublade auf und sah auf die Briefe, die darin lagen. Sanft strich sie mit den Finger herüber und runzelte die Stirn.

War es wirklich Malfoy gewesen, der ihr diese Briefe schrieb? Gestern. Gestern war ihr das so klar gewesen. Doch, vieles sprach dagegen. Zu vieles.

Und wie vertraut ihr diese Person geworden ist. Er konnte sich unmöglich so verstellen. Aber wie er sie genannt hatte...

Aber das hatte James auch getan...? Wie hatte er es begründet? Ihr Name klang der Blume so ähnlich...war dies der Grund?

Schmerzhaft zuckte sie zusammen, als sie an gestern dachte. Die Scham...der Schmerz. Und es wird nicht leichter werden!

Der Winter kam mit großen Schritten auf sie zu und das Jahr würde rasch enden. Die Angst überwältigte sie und ließ Lily erzittern.

Die Angst vor dem Leben in der Zaubererwelt. Und trotzdem könnte sie nicht als Muggel leben.

Ein leises Schluchzen verließ ihre Lippen ehe ihre Beine nachgaben.

Schmerzhaft fiel sie auf die Knie.

Sie war nicht bereit! Sie war nicht bereit auf eigenen Füßen zu stehen und zu kämpfen! Sie war nicht erwachsen. Sie konnte es noch nicht!

Auf keinen Fall wollte sie die schützenden Mauern verlassen! Sie konnte nicht!

„Lily!“ sie schreckte auf als Kat auf sie zu kam und sie packte. „Lily! Was hast du?“ fragte das Mädchen sofort besorgt. Doch die Rothaarige schüttelte den Kopf und suchte Halt bei ihrer Freundin. Kat schlang die Arme um sie und drückte sie.

„Hat James etwas getan?“ fragte Kat sie leise. „Nein...“ schluchzte sie auf. „Wer dann? Was ist mit dir?“ Erneut schüttelte Lily den Kopf. Sie konnte es nicht sagen.

Sie konnte nicht zugeben, wie schwach sie sich fühlte! Wie verlassen sich die Welt anfühlte. Welch eine Angst sie hatte.

„Kat? Lily?“ Emma kam herein und sah sie verwirrt an. „Geh James holen, Emma!“ sagte sofort Kat. „Nein! Nein, bitte! Er hat mich schon genug heulen gesehen!“

protestierte Lily sofort. Emma hörte aber nicht auf sie und lief los.

„Mir geht es wieder gut! Wirklich!“

Rasch wischte sie sich die Tränen weg und stand auf. „Ich habe....nur an die Prüfungen gedacht!“ redete sie sich aus, als schon James herein gerannt kam. Er japste nach Luft und sah sie an. „Li-lily.“ sein Atem stockte als er sie ansah. Direkt kam er auf sie zu.

„Alles gut! Macht doch jetzt nicht so ein Aufstand!“ rief Lily laut. „Meine Güte!“

Sie rieb sich ihre Wangen und sah von Kat zu James und Emma die gerade wieder herein kam.

„Lässt ihr uns alleine?“ fragte James dann leise. Er wartete bis Emma und Kat gingen, ehe er zu Lily herüber schritt. „Du kannst mit mir sprechen...ich höre dir zu. Wirklich.“ Sein Blick wanderte über das blasse Gesicht vor ihn. Ehe die braunen Augen herunter sahen zu der offenen Schublade. Leicht weiteten sich die Augen bei dem Anblick der Briefe.

War dies der Grund, weswegen sie weinte? Er biss sich auf die Unterlippe...er musste ihr die Wahrheit sagen!

„Ich sagte schon, es ist nichts.“ sagte Lily rasch und knallte die Schublade zu. Doch James, griff direkt zu dem Knauf und zog die Schublade wieder auf. „Ist es wegen den Briefen?“ fragte er.

Ungläubig starrte Lily ihn an. Dann zur Schublade.

„D-d...du...“ stotterte sie.

Sie hatte ein Zauber auf die Schublade gelegt...niemand konnte sie öffnen. Niemand außer ihr...und der Verfasser der Briefe.

Er hatte sie ausgetrickst...

Es war nicht Malfoy sondern James gewesen.

James hatte ihr Briefe geschrieben und so viel über sie erfahren...

Er hatte sie belogen!

KLATSCH!

Ihre Hand brannte als sie die Wange von James traf. Aber es war ihr egal. Sie hatte ihm von ihren Ängsten erzählt...und er hatte es ausgenutzt!

Sie griff in die Schublade und schmiss die Briefe ihn entgegen. „Hat es Spaß gemacht! Mich so zu verarschen!“ schrie sie ihn an.

„Was?“ fragte er verwundert über diesen Sinneswandel und noch schockiert über die Ohrfeige.

„Stell dich nicht so dumm! Du hast sie doch geschrieben!“

Endlich verstand er. Sie hatte es raus gefunden. „Schöner Scherz Potter! Glückwunsch! Ich bin darauf reingefallen! Hat Spaß gemacht mich so auszutricksen! Ich dachte du hättest dich geändert! Aber so...! So etwas Feiges und Hinterhältiges hätte ich nie von dir erwartet!“ schrie sie ihn an.

„Nein..Lily, so war das nicht! Ich...ich wollte doch nur-“

„Raus!“ schrie die Rothaarige.

„Verschwinde! Ich will dich nicht sehen!“

„Aber Lily“ protestierte der Schwarzhaarige.

„Sofort!“ Lily griff ihren Zauberstab und schwang ihn. Schon im nächsten Moment flog James aus dem Zimmer heraus und prallte hart gegen die Wand.

Die Tür knallte zu und klickte, als sie sich verschloss.

„Ahh...“ schmerzhaft richtete sich James auf. „Verdammt...“ Er dachte nicht, dass sie so heftig reagieren würde...Sein Rücken würde morgen sicher blau sein von dem Aufprall.

Er hämmerte gegen die Tür. „Lily! Komm schon! Mach auf! Lass es mich erklären!“ rief er, aber kein Geräusch drang aus dem Zimmer. Er versuchte die Tür zu öffnen, auch mit einem Zauber, aber sie blieb verschlossen.

„Verdammt...“ flüsterte er.

Er hatte es vermasselt...